

contra Instr. Pacis graviret wird, er darüber bey den höchsten Reichs-
Gerichten klagen und Proceß führen solle.

Dann so müßten alle vorhergehende klare Verordnungen
übern Hauffen fallen; contra thesin I. 2.

Es ist auch solches darinn gar nicht zu finden.

Ad 13. Wie aber ex modo præmissis rechtlich gefolgert werden
möge, daß, wann einer in causis Religionis & ecclesiasticis
contra Instr. Pacis graviret, er darüber bey denen höch-
sten Reichs- Gerichten nicht zu klagen noch Proceß zu
führen schuldig seye, das ist ein anderes, und eben eine
Folge dessen, daß die der Augsp. Conf. Verwandte fürtreff-
liche Gesandtschaften, so disen modum procedendi dem Pu-
blico zuergehen lassen, einen ganz andern Begriff sich von
denen Geseß- Stellen quæst. gemacht haben müssen, als
nicht der denen Catholicis gemeine alte Sinn und Verstand
mit sich bringet (25); Das absurdum allein zu betrachten,
so aus dergleichen Lehr- Satz erfolgen müßte, wann ein
jeder contra Instr. Pacis sich gravirt klagender alsofort pro
Gravato ceu Destituto, und sein Gegentheil pro Gravante
cei Destituente, angesehen; dann diser statim, sine mora,
& omnino, zur Restitution executive angehalten werden
sollte.

Dann wann dises dem einen Theil recht, so ist es dem
andern vi æqualitatis omnimodæ billig; und wo will es so
nach hinaus, wann heut ein der Augsp. Conf. verwandter
Theil contra Catholicum als Gravatus erscheinet, der Ca-
tholische auch alsofort tanquam Gravans exequiret wird,
Morgen hingegen der nehmliche Gravans prætenfus per ip-
sissimam Executionem pro Gravato contra J. P. O. sich dar-
stellet, und gleiches Recht wider denjenigen fordert, wel-
cher gestern sich pro Gravato gerirt. (26)

Heißt das nicht, ad evitandum Processum ordinarium, ei-
nen Processum in infinitum statuiren? (27)

Was aber die Rationem moventem anbelanget, warum
kein Proceß in Religions- Sachen statt haben soll, da doch
alle obige Instruments- Stellen, samt dem §. 124. R. nov.
das

(25) Der oben selbst erkannte gemeine Sinn ist: Status Anni decretorii
solle norma observantiæ futura seyn.

(26) Philosophus mansisses, si tacuisses! Evangelici erfordern zu einem
liquiden Fall, daß (wie im Hohentohischen,) der eine Theil in Anno
decretorio ohnstreitig im Besiß gewesen seye, und der andere Theil
ohnstreitig nicht: Jener kan also wohl ohnverzügliche Restitution ver-
langen; diser aber nicht. Wer ist nun absurd; nicht so? wer Ande-
ren Absurda imputirt, die ihnen nie zu Sinn gekommen seynd?

(27) Wer selbst gestehen muß, er seye in Anno decretorio nicht im Besiß
gewesen, wohl aber sein Gegentheil, und, da alles auf diesen Besiß an-
kommt, doch durchaus processiren will, der sucht Processum in infi-
nitum.